

## Filmtipp:



**S**rivasa Ramanujan (Dave Patel) war wohl der genialste Mathematiker, der im 20. Jahrhundert gelebt hat. Sein Problem: Er lebte um die Zeit des 1. Weltkriegs – und er war Inder. In diesem Spannungsfeld bewegt sich der Film **DIE POESIE DES UNENDLICHEN**, der am 12. Mai in die deutschen Kinos kommt.

Sein Glück: Ihm stand der englische Mathematiker und Professor G. H. Hardy (Jeremy Irons) aus Cambridge (England) zur Seite. Er erkennt dessen Genialität und bittet ihn nach England zu kommen. Ramanujan kommt und will dort vor allem publizieren. Das Problem dabei wiederum, er legt kaum Beweisketten für seine genialen mathematischen Lösungen vor – unabdingbar, wenn jemand auf dem Gebiet der Mathematik veröffentlichen will.

**DIE POESIE DES UNENDLICHEN** erzählt von zwei Genies: Hardy und Ramanujan. Auch erzählt der Film von den zwei unterschiedlichen Weltanschauungen der beiden: der eine ein aufgeklärter atheistischer Engländer; der andere ein tiefgläubiger Inder. Ramanujan meint, dass seine Lösungen göttlich inspiriert sind. Aus dieser Spannung baut **DIE POESIE DES UNENDLICHEN** ein Glanzstück über Toleranz und tiefe Freundschaft von Männern, die aus sehr unterschiedlichen „Lagern“ kommen.

Auch die Themen Krieg und Fremdenhass kommen in **DIE POESIE DES UNENDLICHEN** dramatisch und tief berührend in Bild und Dialog zum Ausdruck.

# Die Poesie des Unendlichen

Der Film, der aus dem Original übersetzt etwa heißt: „Der Mann, der die Unendlichkeit kannte“ (**THE MAN WHO KNEW INFINITY**), ist englisches Hochglanzkino vom Feinsten und Schauspielerkino zugleich. Dabei kann sich Regisseur Matthew Brown mit Dave Patel („Slumdog Millionär“) als Ramanujan und Jeremy Irons als Professor Hardy („Das Geisterhaus“) auf zwei erstklassige Schauspieler verlassen.

**DIE POESIE DES UNENDLICHEN** gibt einen lebendigen Eindruck in eine Welt, die als Mathematik bisher vielen von uns verschlossen geblieben ist. Also: Ins Kino gehen und Eintauchen in eine fremde und doch faszinierende Welt!

*Thomas Bohne, Mitglied der  
Katholischen Filmkommission*



*Die Poesie des Unendlichen*  
Originaltitel: *The Man Who Knew Infinity*  
Großbritannien / USA 2015  
114 Minuten  
Kinostart: 12. Mai 2016